Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 67 (1941)

Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von Heute

Nachruf, vorweggenommen

Du warst die Köstlichste von allen, So werd ich sagen, wenn es aus ... Du hast am besten mir gefallen Von allen in und außerm Haus.

Du konntest lachen, wild wie keine, Und weinen, daß die Welt versank. Du hattest, Kind, die kecksten Beine (Auch oberhalb des Knies noch schlank).

Du wußtest bei den schönen Künsten Bescheid und bei Poulet im Topf. Du hatt'st die feingeschliffen dünnsten Gelenke und ... den dicksten Kopf. Silvester Glonner

Ein zäher Fall

«Frage: Ich habe seif einiger Zeit Bekanntschaft mit einem Herrn, mit dem ich gelegentlich ausgehe. Ich liebe ihn, und ich bin überzeugt, daß auch er mich liebt, aber ich glaube, er ist zu schüchtern, um mir einen Heiratsantrag zu machen. Kann ich meinerseits die Initiative ergreifen und wenn ja, wie?»

Antwort: «... sagen Sie ihm zum Beispiel nach dem nächsten gemeinsamen Ausgang, sie hätten das Zusammensein mit ihm sehr genossen. Wenn er darauf nichts Bestimmtes antworfet, so fragen sie ihn, ob er auch so gern mit Ihnen zusammensei, wie Sie mit ihm. Wenn er wiederum keine eindeutige Antwort gibt, so wechseln Sie scheinbar das Thema und sagen etwa: "Ein wunderbarer Abend heute. So warm, wie im Mai. Aber für eine Hochzeit finde ich den Juni doch noch schöner. Du nicht auch?"»

(Aus einem Briefkasten.)

Mhm. Und wenn er dann wieder nicht antwortet?

(... dann ist es einer von den Hellen!»

Der Setzer.)

Zustimmung

Walpole hatte in Oxford einen neuen Bischof eingesetzt. Nachdem er sich dessen Antrittspredigt angehört hatte, ging er, um ihn in seinem neuen Amte offiziell zu begrüßen.

«Ich hoffe, ich habe mich nicht gar zu kurz gefaßt», sagte der Bischof.

«Sie haben sich sehr kurz gefaßt», sagte Walpole.

«Ich befürchtete, die Hörer zu langweilen», erläuterte der Bischof.

«Sie haben die Hörer gelangweilt, sagte Walpole.



"Sägezi eifach wänns langet!"







Die Inserate im Nebelspalter werden von Tausenden gelesen und haben nachweisbar den besten ERFOLG!

Beigheuma UROZERO

Bewährt, auch in veralteten Fällen, bei rheumatischen Affektionen, Gicht, Hexenschuft, Halskehre, Ischlas, Hüft- und Lendenschmerzen. Ohne schädliche Einwirkung auf Magen und Herz. — In allen Apotheken zu Fr. 2.20 und Fr. 6.—.

R. STURZENEGGER, Mainaustrafie 24, ZURICH



Aus mit der Liebe! Hätte sie doch daran gedacht, ihre schlanke Linie zu behalten durch Boxbergers

Kissinger Entfettungs-Tabletten

> Gratismuster unverbindlich durch Kissinger-Depot Basel